

Presseeinladung:

**„Unser Europa mitgestalten“: Europa-
Informationszentrum setzt EU-Bürgerdialog fort**

Aus Anlass der nächsten Europawahlen im Jahr 2019 hat die Landeszentrale für politische Bildung einen interaktiven Bürgerdialog gestartet, der vom Europa-Informationszentrum Sachsen-Anhalt / Magdeburg fortgesetzt wird. So werden sich am 14. August 2018 um 18 Uhr Experten und Politiker im Kurhaus in Bernburg den Fragen der Bürger stellen.

Im Mai 2019 finden erneut die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. In den letzten Jahren gab es in der EU einen massiven Anstieg an euroskeptischen Tendenzen und zeitgleich einen Rückgang der Beteiligung an Europawahlen. Diese Entwicklung wurde besonders von der Eurokrise und der Migrationskrise verstärkt. Die aktuelle politische Weltlage zeigt aber, wie wichtig eine gestärkte EU auf der Weltbühne ist. Daher müssen Bürgerinnen und Bürger mit politisch Verantwortlichen eine gemeinsame Basis für die Zukunft Europas finden und die Richtung der künftigen Entwicklung klären. Das von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt betriebene EUROPE DIRECT Informationszentrum Sachsen-Anhalt / Magdeburg will mit den Interaktiven EU-Bürgerdialogen diesen Prozess unterstützen und veranstaltet aus diesem Grund am 14. August (18 Uhr) einen Bürgerdialog im Kurhaus Bernburg (Saale).

Thematisch geht es insbesondere um die EU-Asyl und Flüchtlingspolitik, den sozialen Ausgleich und Solidarität zwischen Nord und Südeuropa (Transferunion), den Euro, die Bankenunion sowie die europäische Außen-, Friedens- und Sicherheitspolitik. Zu diesen Themenblöcken sind Experten wie Thomas Thomma (Europäische Kommission), Dr. Raphael Bossong (Stiftung Wissenschaft und Politik), Christopher Lucht (Agentur Perspektive Europa, Deutsche Universität für Weiterbildung) und Prof. Dr. Ansgar Belke (Universität Duisburg-Essen) geladen. Darüber hinaus wird der SPD-Europa-Abgeordnete Arne Lietz an der Veranstaltung teilnehmen.

Erstmals wird das interaktive Medium „SLIDO“ in einem solchen Rahmen Anwendung finden, das es den Teilnehmern der Bürgerdialoge erlaubt, anonym Befragungen zu beantworten und auch selbst während der gesamten Veranstaltung anonyme Fragen einzureichen, derer sich sowohl die Experten, als auch die Politiker annehmen. Mithilfe dieses Mediums kann vertieft auf die echten Anregungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger eingegangen werden, um einen angeregten und erfolgreichen Dialog zu ermöglichen.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Magdeburg, 13.08.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sach
sen-anhalt.de

Vor dem Hintergrund der anstehenden Europawahlen sei es von größter Bedeutung, sich mit den Sorgen und dem Feedback der Wählerinnen und Wähler auseinanderzusetzen, so Frank Leeb, zuständiger Referatsleiter in der Landeszentrale für politische Bildung. „Transparenz und erleichterte Kommunikation und Bereitstellung relevanter Information sind vor diesem Hintergrund unerlässlich.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Tel.: 0391/567-6457

E- Mail: frank.leebe@lpb.mb.sachsen-anhalt.de